

Europameisterschaft und Weltmeisterschaft nach IFAA in Wildhaus, St. Gallen / Schweiz vom 30.6. – 6.7.07

Der Veranstalter stellte 4 Parcours zur Verfügung, zwei in der Nähe der Talstation auf 1100 m und die anderen beiden Parcours entsprechend höher mit dem Sessellift erreichbar. An den fünf Wettkampftagen hatten wir zwei Tierbildrunden ohne Entfernungsangabe und zwei alternative Runden: die 3-D-zwei-Pfeil-Runde und 3-D-Hunter-Runde und einen Ruhetag.

960 Schützen aus mehr als 20 Ländern meldeten sich an, 875 stellten sich bis zum Ende der Herausforderung von anspruchsvollen Parcours bei richtig schlechtem Wetter: 8-9 Grad C, Regen waagrecht und von Tag zu Tag matschigerem Gelände. Der Wind blies uns die Pfeile von der Auflage, kaum jemand war betreffend Kleidung entsprechend ausgerüstet. Auch wir „Bergländer“ hatten zuwenig warme Kleidung mit – wer rechnet schon im Juli mit so kaltem Wetter und „liquid sunshine“ – wie es der Veranstalter nannte. Es gab auch kaum Gelegenheit, neue Ausrüstung zu kaufen: zu den oberen Parcours hatten wir Einschiessen um halb Acht, Briefing um 8:15 und um 8:30 ging's rauf. Zurück kamen wir zwischen 19 und 19:30. Das einzige Sportgeschäft im Ort hatte Inventur und sperrte erst am Donnerstag auf – er hätte das Geschäft seines Lebens machen können, aber die Schweizer sind halt nicht die Schnellsten. Schwieriger war es für die „exotischen“ Schützen, die in Plastiksackerl in die Turnschuhe schlüpfen und sich ausgeschnittene Müllsäcke über das T-Shirt am Oberkörper zogen. Am Donnerstag hat es auch noch ziemlich tief geschneit, sodass die Teilnehmer aus Südafrika und Namibia auch noch in den Genuss kamen, Schnee zu sehen, und somit ein "wirklich komplettes Bild der Schweiz" mit nach Hause nehmen durften. Rainer und ich nutzten die Sauna im Hotel jedenfalls intensiv.

Österreichische Schützen holten sich in der Weltmeisterschaftswertung 6 Goldmedaillen, 8 Silberne und 6 Bronzene. Bei der Bogen- und Altersklassenvielfalt nach IFAA gab es einige Klassen (besonders bei Junioren und Senioren) mit lediglich 1 bis 5 Schützen, wo auch WM und EM Medaillen vergeben wurden. Vom sportlichen Wert her sind besonders hervorzuheben:

Johanna Foidl	- 2. Platz Langbogen Damen allg. Altersklasse (42 Teilnehmer)
Walter Seiwald	- 2. Platz Langbogen Herren allg. Altersklasse (148 Teilnehmer)
Kurt Neumayr	- 4. Platz Langbogen Herren allg. Altersklasse (148 Teilnehmer)
Didi Vorderegger	- 5. Platz Langbogen Herren allg. Altersklasse (148 Teilnehmer)
Mathias Freinberger	- 6. Platz Langbogen Herren allg. Altersklasse (148 Teilnehmer)
Martin Ebner	- 3. Platz Primitivbogen Herren allg. Altersklasse (46 Teilnehmer)
Katrin Freinberger	- 3. Platz Recurve Damen allg. Altersklasse (33 Teilnehmer)
Hanspeter Schmeisser	- 7. Platz Recurve Herren allg. Altersklasse (135 Teilnehmer)

Bei mir schaute in der WM-Wertung der 6. Platz bei Compound Hunter mit 49 Teilnehmern raus. In der EM-Wertung war es der 4. Platz mit 2006 Ringen, um 2 Ringe an der Bronzenen vorbeigeschrammt. Rainer wurde bei den Compound unlimited 4. bester Österreicher mit Platz 31 bei einem sehr guten Feld mit 84 Schützen. Besonders gefreut haben mich die beiden Tierbildrunden, die ich überhaupt zum ersten mal schoss. In beiden Runden hatte ich 550 von maximal 560 Ringen, was bei diesen Runden den 2. und 4. Platz ergab. Bei der Zweipfeilrunde hatte ich mein schlechtestes Ergebnis, da ich meinen ersten Pfeil nie sah (Feldstecher ist bei IFAA nicht erlaubt) und beim 2. Pfeil eine falsche Schätzung nicht korrigieren konnte. Da gibt es noch Verbesserungspotential für die nächste WM.

Zusammengefasst war es ein tolles Event, von den Schweizern mit dieser Menge Schützen perfekt organisiert. Wir haben viele nette Bekanntschaften gemacht und sehr viel Spaß gehabt (und fürchterlich gefroren) – die intensive Vorbereitung auf die WM hat sich gelohnt.

Herwig Haunschmid